

# DI-Box für zwei Kanäle

## 2-Channel DI Box



## DIB-102

Bestell-Nr. • Order No. 24.7060



BEDIENUNGSANLEITUNG

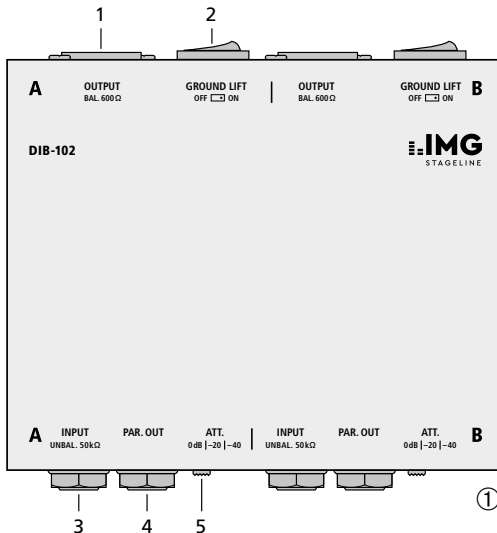
INSTRUCTION MANUAL

MODE D'EMPLOI

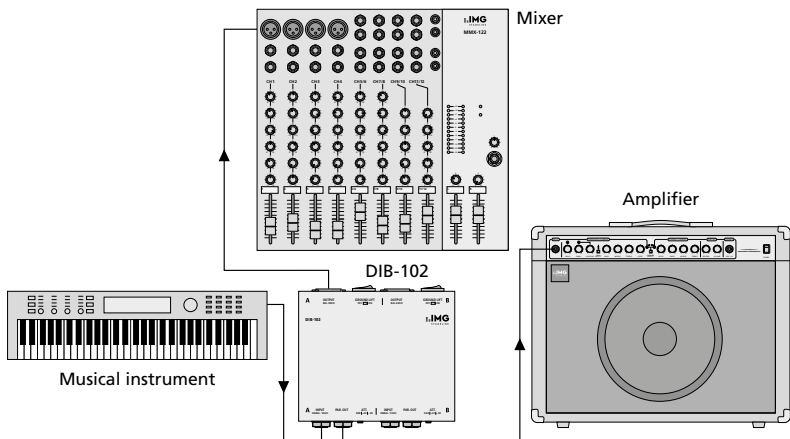
ISTRUZIONI PER L'USO

GEbruIKSAANWIJZING

<b>Deutsch</b> . . . . .	Seite	4
<b>English</b> . . . . .	Page	6
<b>Français</b> . . . . .	Page	8
<b>Italiano</b> . . . . .	Pagina	10
<b>Nederlands</b> . . . . .	Pagina	12



DIB-102



## DI-Box für zwei Kanäle

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an Benutzer ohne besondere Fachkenntnisse. Bitte lesen Sie die Anleitung vor dem Betrieb gründlich durch und heben Sie sie für ein späteres Nachlesen auf. Auf der ausklappbaren Seite 3 finden Sie alle beschriebenen Bedienelemente und Anschlüsse.

### 1 Übersicht der Bedienelemente und Anschlüsse

(nur für Kanal A, Kanal B ist identisch)

- 1 XLR-Ausgangsbuchse, sym.
- 2 Groundlift-Schalter
- 3 Eingangsbuchse, asym.
- 4 parallele Durchschleifbuchse, asym.
- 5 Schiebeschalter zum Abschwächen des Eingangssignals

### 2 Wichtige Hinweise für den Gebrauch

Das Gerät entspricht allen relevanten Richtlinien der EU und trägt deshalb das CE-Zeichen.

- Verwenden Sie das Gerät nur im Innenbereich. Schützen Sie es vor Tropf- und Spritzwasser, hoher Luftfeuchtigkeit und Hitze (zulässiger Einsatztemperaturbereich 0–40 °C).
- Verwenden Sie für die Reinigung nur ein trockenes, weiches Tuch, auf keinen Fall Chemikalien oder Wasser.
- Wird das Gerät zweckentfremdet, nicht richtig angeschlossen, falsch bedient oder nicht fachgerecht repariert, kann keine Garantie für das Gerät und keine Haftung

für daraus resultierende Sach- oder Personenschäden übernommen werden.



Soll das Gerät endgültig aus dem Betrieb genommen werden, übergeben Sie es zur umweltgerechten Entsorgung einem örtlichen Recyclingbetrieb.

### 3 Verwendungsmöglichkeiten

Die DI-Box (**D**irect **I**njection) dient zum optimalen Anschluss eines Musikinstruments mit hochohmigem, asymmetrischem Ausgang an einen niederohmigen, symmetrischen Eingang eines Mischpults (Abb.2). Durch die symmetrische Verbindung zum Mischpult lassen sich auch bei langen Anschlussleitungen Störeinstrahlungen vermeiden. Bei Problemen mit Brummschleifen kann die Masseverbindung zwischen Instrument und Mischpult durch den Groundlift-Schalter aufgetrennt werden. Die Geräte sind dann galvanisch (gleichspannungsmäßig) getrennt.

Hohe Signalpegel können mit dem Abschwächer reduziert und an den Mischpulteingang angepasst werden. Dadurch lässt sich die DI-Box auch direkt an den Lautsprecherausgang eines Instrumentenverstärkers anschließen. Die Klangbeeinflussung durch den Verstärker (z. B. Gitarren- oder Röhrenverstärker) bleibt somit am Mischpulteingang erhalten.

### 4 Inbetriebnahme

Die DI-Box benötigt keine Stromversorgung. Im folgenden Text wird nur der Kanal A beschrieben. Die Inbetriebnahme des Kanals B ist identisch.

## 4.1 Eingang anschließen

An die Eingangsbuchse INPUT (3) den Ausgang des Musikinstruments anschließen. Den Schiebeschalter ATT. (5) ganz nach links in die Position „0dB“ stellen. Treten am nachfolgenden Mischpult Verzerrungen auf, den Schalter in die Position „-20dB“ oder bei sehr hohen Signalen in die Position „-40dB“ stellen.

Alternativ kann die Eingangsbuchse auch mit dem Lautsprecherausgang eines Instrumentenverstärkers verbunden werden, um die Klangbeeinflussung durch den Verstärker zu übertragen.

**Achtung!** Lautsprecherausgänge von Verstärkern, die in Brückenschaltung arbeiten, nicht anschließen, weil diese durch die DI-Box kurzgeschlossen werden.

Die Ausgangsspannung des Verstärkers darf nicht über 32V liegen, sonst kann die DI-Box übersteuert werden. Das sind 125W an einem 8- $\Omega$ -Lautsprecher oder 250W an einem 4- $\Omega$ -Lautsprecher.

Den Schiebeschalter ATT. (5) ganz nach rechts in die Position „-40dB“ stellen, ggf. bei geringer Lautstärke in die mittlere Position „-20dB“.

## 4.2 Durchschleifausgang nutzen

Soll das Instrumentensignal auch direkt auf einen Verstärker gegeben werden, den Verstärkereingang an die Buchse PAR. OUT (4) anschließen. Hier liegt direkt das vom Instrument kommende Signal an.

**Achtung!** Der Durchschleifausgang ist nicht zum Anschluss von Lautsprechern geeignet. Überlastungsgefahr!

## 4.3 Symmetrischen Ausgang anschließen

Die XLR-Buchse OUTPUT (1) über ein symmetrisches Kabel an einen hochempfindlichen Eingang eines Mischpultes (z.B. Mikrofoneingang) anschließen.

## 4.4 Groundlift-Schalter

Steht der Groundlift-Schalter (2) in der Position „OFF“, ist die Masse des asymmetrischen Eingangs (3) mit der Masse des symmetrischen Ausgangs (1) verbunden. Diese Schalterstellung sollte zuerst gewählt werden. Tritt jedoch eine Brummschleife auf, den Schalter in die Position „ON“ stellen. Die Masse zwischen dem Ein- und Ausgang ist dann aufgetrennt (galvanische Trennung).

## 5 Technische Daten

Frequenzbereich: . . . . 15–30 000 Hz,  $\pm 0$  dB

Eingänge

2  $\times$  6,3-mm-Klinke: . 50 k $\Omega$ , asymmetrisch  
max. Eingangsspannung: . . . . . 32 V (entspricht 125 W an

8  $\Omega$  bzw. 250 W an 4  $\Omega$ )

Ausgänge

2  $\times$  6,3-mm-Klinke: . Durchschleifausgang,  
asymmetrisch

2  $\times$  XLR: . . . . . 600  $\Omega$ , symmetrisch

Übertragungs-

verhältnis: . . . . . 10 : 1

Zulässige Einsatz-

temperatur: . . . . . 0–40  $^{\circ}$ C

Abmessungen

(B  $\times$  H  $\times$  T): . . . . . 148  $\times$  50  $\times$  130 mm

Gewicht: . . . . . 850 g

Änderungen vorbehalten.

## 2-Channel DI Box

These instructions are intended for users without any specific technical knowledge. Please read the instructions carefully prior to operating the unit and keep them for later reference. All operating elements and connections described can be found on the fold-out page 3.

### 1 Operating Elements and Connections

(for channel A only, channel B is identical)

- 1 XLR output jack, bal.
- 2 Groundlift switch
- 3 Input jack, unbal.
- 4 Parallel feed-through jack, unbal.
- 5 Sliding switch to attenuate the input signal

### 2 Important Notes

The unit corresponds to all relevant directives of the EU and is therefore marked with **CE**.

- The unit is suitable for indoor use only. Protect it against dripping water and splash water, high air humidity, and heat (admissible ambient temperature range 0–40°C).
- Only use a dry, soft cloth for cleaning; never use any chemicals or water.
- No guarantee claims for the unit and no liability for any resulting personal damage or material damage will be accepted if the unit is used for other purposes than originally intended, if it is not correctly

connected or operated, or if it is not repaired in an expert way.



If the unit is to be put out of operation definitively, take it to a local recycling plant for a disposal which is not harmful to the environment.

### 3 Applications

The DI Box (**D**irect **I**njection) allows for optimal connection of a musical instrument with a high-impedance, unbalanced output to a low-impedance, balanced input of a mixer (fig. 2). By means of the balanced connection to the mixer, interference can be avoided even when long connection cables are used. If hum loops occur, the ground connection between instrument and mixer can be separated by means of the groundlift switch; the devices will be galvanically isolated.

High signal levels can be reduced by means of the attenuator and matched to the mixer input. Thus, the DI Box can also be connected directly to the speaker output of an instrument amplifier; the effect of the amplifier on the sound (e.g. guitar amplifier or tube amplifier) will be maintained at the mixer input.

### 4 Setting the DI Box into Operation

The DI Box does not need any power supply. In the text below, only channel A is described. Proceed in the same way to set channel B into operation.

## 4.1 Connection of the input

Connect the output of the musical instrument to the jack INPUT (3). Set the sliding switch ATT. (5) to the left stop ("0 dB"). If there are any distortions on the subsequent mixer, set the switch to the position "-20 dB" or, in case of very high signals, to the position "-40 dB".

Alternatively, connect the input jack to the speaker output of an instrument amplifier to transmit the effect of the amplifier on the sound.

### Attention!

Do not connect speaker outputs of amplifiers operating in bridge mode; they will be short-circuited by the DI Box.

The output voltage of the amplifier may not exceed 32 V; otherwise, the DI Box may be overloaded. This means: Max. of 125 W with an 8  $\Omega$  speaker or 250 W with a 4  $\Omega$  speaker.

Set the sliding switch ATT. (5) to the right stop ("-40 dB"), and, if necessary, in case of low volume, to the mid-position "-20 dB".

## 4.2 Using the feed-through output

To route the instrument signal directly to the amplifier, connect the amplifier input to the jack PAR. OUT (4). The signal received from the instrument is directly available at this jack.

### Attention!

The feed-through output is not suitable for connecting speakers. Risk of overload!

## 4.3 Connecting the balanced output

Use a balanced cable to connect the XLR jack OUTPUT (1) to a high-sensitive input of a mixer (e.g. microphone input).

## 4.4 Groundlift switch

When the groundlift switch (2) is in the position "OFF", the ground of the unbalanced input (3) is connected to the ground of the balanced output (1). This switch position should be chosen first. However, in case of hum loops, set the switch to the position "ON"; the ground between input and output will be galvanically isolated.

## 5 Specifications

Frequency range: . . . 15–30 000 Hz,  $\pm 0$  dB

Inputs

2  $\times$  6,3 mm jack: . . . 50 k $\Omega$ , unbalanced  
 max. input voltage: . . . 32 V (corresponds to  
 125 W at 8  $\Omega$  or  
 250 W at 4  $\Omega$ )

Outputs

2  $\times$  6,3 mm jack: . . . feed-through output,  
 unbalanced  
 2  $\times$  XLR: . . . . . 600  $\Omega$ , balanced

Transmission ratio: . . . 10 : 1

Admissible ambient

temperature: . . . . . 0–40  $^{\circ}$ C

Dimensions

(W  $\times$  H  $\times$  D): . . . . . 148  $\times$  50  $\times$  130 mm

Weight: . . . . . 850 g

Subject to technical changes.

## Boîte de direct DI 2 canaux

Cette notice s'adresse aux utilisateurs sans connaissances techniques particulières. Veuillez lire la présente notice avant le fonctionnement et conservez-la pour pouvoir vous y reporter ultérieurement. Ouvrez le présent livret page 3, dépliable, de manière à visualiser les éléments et branchements.

### 1 Éléments et branchements

(uniquement pour canal A, le canal B est identique)

- 1 Prise de sortie XLR symétrique
- 2 Interrupteur Groundlift
- 3 Prise d'entrée, asymétriques
- 4 Prise repiquage parallèle, asymétrique
- 5 Sélecteur pour atténuer le signal d'entrée

### 2 Conseils d'utilisation

Cet appareil répond à toutes les directives nécessaires de l'Union Européenne et porte donc le symbole **CE**.

- Cet appareil n'est conçu que pour une utilisation en intérieur. Protégez-le de tout type de projections d'eau, des éclaboussures, d'une humidité d'air élevée et de la chaleur (plage de température de fonctionnement autorisée : 0–40 °C).
- Pour le nettoyer, utilisez un chiffon sec et doux, en aucun cas de produits chimiques ou d'eau.
- Nous déclinons toute responsabilité en cas de dommages matériels ou corporels consécutifs si l'appareil est utilisé dans un but autre que celui pour lequel il a été conçu, s'il n'est pas correctement branché ou utilisé ou il n'est pas réparé par

une personne habilitée ; de même, la garantie deviendrait caduque.



Lorsque l'appareil est définitivement retiré du service, vous devez le déposer dans une usine de recyclage adaptée pour contribuer à son élimination non polluante.



CARTONS ET EMBALLAGE  
PAPIER À TRIER

### 3 Possibilités d'utilisation

La boîte de direct Di (**D**irect **I**njection) permet d'effectuer un branchement optimal d'un instrument de musique à sortie asymétrique haute impédance à une entrée symétrique basse impédance d'une table de mixage (schéma 2). La connexion symétrique à la table de mixage permet d'éviter toute interférence due à des cordons de liaison longs. En cas de problèmes de ronflements, la connexion masse entre l'instrument et la table de mixage peut être séparée grâce à l'interrupteur Groundlift. Les appareils sont séparés galvaniquement.

Les niveaux élevés peuvent être réduits avec un atténuateur et adaptés à l'entrée de la table de mixage. Pour ce faire, la boîte de direct est connectée directement à la sortie haut-parleur d'un amplificateur d'instrument. La modification de tonalité par l'amplificateur (par exemple amplificateur guitare ou amplificateur à tubes) est maintenue à l'entrée de la table de mixage.

### 4 Mise en fonction

La boîte de direct ne nécessite aucun alimementation. Sont décrites ci-après les étapes pour le canal A ; elles sont identiques pour le canal B.



## 4.1 Branchement de l'entrée

Branchez la sortie d'un instrument à la prise INPUT (3). Mettez le sélecteur ATT. (5) entièrement à gauche sur la position «0 dB» ; en cas de distorsion sur la table de mixage reliée, mettez le sélecteur sur la position «-20 dB» ou pour des signaux très élevés, sur la position «-40 dB».

Alternativement la prise d'entrée peut être reliée à la sortie haut-parleur d'un amplificateur d'instrument pour transmettre les modifications de tonalité par l'amplificateur.

**Attention !** Les sorties haut-parleurs des amplificateurs qui fonctionnent en mode bridgé, ne doivent pas être reliées car elles sont court-circuitées par le boîtier de scène.

La tension de sortie de l'amplificateur ne doit pas dépasser 32V pour éviter toute surcharge du DI-Box. Pour un haut-parleur 8  $\Omega$ , la puissance maximale est de 125W, pour un haut-parleur en 4  $\Omega$ , de 250W.

Mettez le sélecteur ATT. (5) entièrement à droite sur la position «-20 dB», et pour un volume faible, sur la position médiane «-20 dB», si nécessaire.

## 4.2 Sortie repiquage

Si le signal de l'instrument doit être distribué sur un amplificateur, branchez l'entrée de l'amplificateur à la prise PAR. OUT (4). A cette prise se trouve directement le signal venant de l'instrument.

**Attention !** La sortie repiquage ne convient pas pour brancher des haut-parleurs. Danger de surcharge !

## 4.3 Sortie symétrique

Utilisez un câble symétrique pour relier la prise XLR OUTPUT (1) à une entrée haute sensibilité d'une table de mixage (par exemple entrée micro).

## 4.4 Interrupteur Groundlift

Si l'interrupteur Groundlift (2) est sur la position «OFF», la masse de l'entrée asymétrique (3) est reliée à la masse de la sortie symétrique (1). Sélectionnez tout d'abord cette position. En cas de ronflement, mettez l'interrupteur sur la position «ON». La masse entre l'entrée et la sortie est séparée (séparation galvanique).

## 5 Caractéristiques techniques

Bande passante : . . . . 15–30 000 Hz,  $\pm 0$  dB

Entrées

2  $\times$  Jack 6,35 : . . . . 50 k $\Omega$ , asymétrique

Tension

d'entrée max. : . . . . 32 V (correspond à  
125 W/8  $\Omega$  ou  
250 W/4  $\Omega$ )

Sorties

2  $\times$  Jack 6,35 : . . . . sortie repiquage,  
asymétrique

2  $\times$  XLR : . . . . . 600  $\Omega$ , symétrique

Rapport

transmission : . . . . . 10 : 1

Température

ambiante : . . . . . 0–40 °C

Dimensions

(L  $\times$  H  $\times$  P) : . . . . . 148  $\times$  50  $\times$  130 mm

Poids : . . . . . 850 g

Tout droit de modification réservé.

## DI-Box a 2 Canali

Queste istruzioni sono rivolte all'utente senza conoscenze tecniche specifiche. Vi preghiamo di leggerle attentamente prima della messa in funzione e di conservarle per un uso futuro. A pagina 3, se aperta completamente, vedrete sempre gli elementi di comando e i collegamenti descritti.

### 1 Elementi di comando e collegamenti

(solo per il canale A; il canale B è identico)

- 1 Presa d'uscita XLR, simm.
- 2 Interruttore groundlift
- 3 Presa d'ingresso, asimmetrico
- 4 Presa di passante parallela, asimmm.
- 5 cursore per smorzare il segnale d'ingresso

### 2 Avvertenze importanti

Quest'apparecchio è conforme a tutte le direttive rilevanti dell'UE e pertanto porta la sigla **CE**.

- Far funzionare l'apparecchio solo all'interno di locali. Proteggerlo dall'acqua gocciolante e dagli spruzzi d'acqua, da alta umidità dell'aria e dal calore (temperatura d'impiego ammessa fra 0 e 40 °C).
- Per la pulizia usare solo un panno morbido e asciutto; non impiegare in nessun caso prodotti chimici o acqua.
- Nel caso d'uso improprio, di collegamenti sbagliati, d'impiego scorretto o di riparazione non a regola d'arte dell'apparecchio, non si assume nessuna responsabi-

lità per eventuali danni consequenziali a persone o a cose e non si assume nessuna garanzia per lo strumento.



Se si desidera eliminare l'apparecchio definitivamente, consegnarlo per lo smaltimento ad un'istituzione locale per il riciclaggio.

### 3 Possibilità d'impiego

La DI-Box (**D**irect **I**njection) serve per il collegamento ottimale di uno strumento musicale con uscita asimmetrica, ad alta impedenza, con l'ingresso simmetrico, a bassa impedenza di un mixer (fig. 2). Grazie al collegamento simmetrico con il mixer si possono escludere, anche nel caso di cavi lunghi, le radiazioni di disturbo. Se esistono problemi di ronzio, il collegamento di massa può essere tagliato fra lo strumento ed il mixer tramite l'interruttore groundlift. In tal caso si ha una separazione galvanica fra detti apparecchi.

Gli alti livelli del segnale possono essere smorzati e adattati all'ingresso del mixer. Così è possibile collegare una DI-box direttamente all'uscita per altoparlanti di un amplificatore per strumenti musicali. La regolazione del suono dell'amplificatore (p. es. amplificatore per chitarre o a valvole) rimane valida all'ingresso del mixer.

### 4 Messa in funzione

La DI-Box non richiede nessuna alimentazione di corrente. Nel testo seguente si descrive solo il canale A, in quanto la situazione per il canale B è identica.

## 4.1 Collegare l'ingresso

Collegare l'uscita dello strumento musicale con la presa d'ingresso INPUT (3). Spostare il cursore ATT. (5) completamente a sinistra in posizione "0dB". Se il mixer a valle presenta delle distorsioni, posizionare il cursore su "-20dB" oppure, con segnali molto alti, su "-40dB".

In alternativa, la presa d'ingresso può essere collegata anche con l'uscita per altoparlanti di un amplificatore per strumenti musicali per trasmettere la regolazione del suono da parte dell'amplificatore.

**Attenzione!** Non collegare le uscite per altoparlanti degli amplificatori con circuito a ponte perché si avrebbe un cortocircuito per mezzo della DI-Box.

La tensione d'uscita dell'amplificatore non deve superare i 32V per non sovrappilotare la DI-Box. Ciò equivale a 125W max. con un altoparlante di 8Ω o a 250W con uno di 4Ω.

Spostare il cursore ATT. (5) completamente a destra in posizione "-40dB" o eventualmente, in caso di volume medio, in posizione "-20dB".

## 4.2 Sfruttare l'uscita di passante

Se il segnale dello strumento deve arrivare direttamente ad un amplificatore, collegare l'ingresso dell'amplificatore con la presa PAR. OUT (4), dove è presente il segnale proveniente dallo strumento musicale.

**Attenzione!** L'uscita di passante non è adatta per il collegamento di altoparlanti. Pericolo di sovraccarico!

## 4.3 Collegare l'uscita simmetrica

Collegare la presa XLR OUTPUT (1) con l'ingresso ad alta sensibilità di un mixer (p.es. l'ingresso per un microfono), servendosi di un cavo simmetrico.

## 4.4 Interruttore groundlift

Se l'interruttore groundlift (2) è in posizione "OFF", la massa dell'ingresso asimmetrico (3) è collegata con la massa dell'uscita simmetrica (1). Questa è la configurazione normale. Se si presentano invece degli ronzii, portare l'interruttore su "ON". La massa fra l'ingresso e l'uscita viene separata (separazione galvanica).

## 5 Dati tecnici

Banda passante: . . . . . 15–30 000 Hz, ±0dB

Ingressi

2 × jack 6,3 mm. . . . . 50 kΩ, asimmetrico

tensione max.

d'ingresso: . . . . . 32 V ( corrisp. 125 W/8Ω  
o 250 W/4Ω)

Uscite

2 × jack 6,3 mm: . . . uscita passante,  
asimmetrico

2 × XLR: . . . . . 600 Ω, simmetrico

Rapporto di

trasmissione: . . . . . 10 : 1

Temperatura

d'impiego ammessa: . . . 0–40 °C

Dimensioni

(L × H × P): . . . . . 148 × 50 × 130 mm

Peso: . . . . . 850 g

Con riserva di modifiche tecniche.

## DI-box voor twee kanalen

Deze handleiding is bedoeld voor gebruikers zonder bijzondere vakkennis. Lees de handleiding grondig door, alvorens het apparaat in gebruik te nemen, en bewaar ze voor latere raadpleging. Op de uitklapbare pagina 3 vindt u een overzicht van alle bedieningselementen en de aansluitingen.

garantie en de verantwoordelijkheid voor hieruit resulterende materiële of lichamelijke schade.



Wanneer het apparaat definitief uit bedrijf wordt genomen, bezorg het dan voor milieuvriendelijke verwerking aan een plaatselijk recyclagebedrijf.

## 1 Bedieningselementen en aansluitingen

(enkel voor kanaal A, kanaal B is identiek)

- 1 XLR-uitgangsjack, gebalanceerd
- 2 Groundlift-schakelaar
- 3 Ingangsjack, ongebalanceerd
- 4 Parallele doorvoerjack, ongebal.
- 5 Schuifschakelaar om het ingangssignaal te dempen

## 2 Veiligheidsvoorschriften

Het apparaat is in overeenstemming met alle relevante EU-Richtlijnen en is daarom gekenmerkt met CE.

- Het apparaat is uitsluitend geschikt voor gebruik binnenshuis. Vermijd druipe- en spatwater, uitzonderlijk warme plaatsen en plaatsen met een hoge vochtigheid (toegestaan omgevingstemperatuurbereik: 0–40 °C).
- Verwijder het stof met een droge en zachte doek. Gebruik zeker geen chemicaliën of water.
- In geval van ongeoorloofd of verkeerd gebruik, verkeerde aansluiting, foutieve bediening of van herstelling door een niet-gekwalificeerd persoon vervalt de

## 3 Toepassingen

De DI-box (**D**irect **I**njection) zorgt voor een optimale aansluiting van een muziekinstrument met hoogohmige, ongebalanceerde uitgang op een laagohmige, gebalanceerde ingang van een mengpaneel (figuur 2). Door de gebalanceerde verbinding met het mengpaneel kunnen ook bij lange aansluitleidingen storingen vermeden worden. Bij problemen met bromlussen kan de massaverbinding tussen instrument en mengpaneel door middel van de groundlift-schakelaar losgekoppeld worden. De toestellen zijn dan galvanisch (wat de gelijkspanning betreft) gescheiden.

Hoge signaalniveaus kunnen met de demper afgezwakt en op de mengpaneelingang aangepast worden. Zo kan de DI-box ook rechtstreeks op de luidsprekeruitgang van een instrumentversterker aangesloten worden. De vervorming van de klank door de versterker (bv. gitaar- of buisversterker) blijft zodoende op de mengpaneelingang beschikbaar.

## 4 Ingebruikname

De DI-box heeft geen voedingsspanning nodig. In de onderstaande tekst wordt enkel kanaal A beschreven. De ingebruikname van kanaal B is identiek.

## 4.1 De ingang aansluiten

Sluit op de ingangsjack INPUT (3) de uitgang van het muziekinstrument aan. Plaats de schuifschakelaar ATT. (5) helemaal naar links in de stand "0 dB". Indien er op het nageschakelde mengpaneel vervormingen optreden, plaats de schakelaar dan in de stand "-20 dB" of in de stand "-40 dB" in geval van zeer hoge signalen.

De ingangsjack kan echter ook met de luidsprekeruitgang van een instrumentversterker verbonden worden, om de vervorming van de klank via de versterker over te brengen.

**Opgelet!** Sluit geen luidsprekeruitgangen van versterkers aan die in brugschakeling werken, omdat ze door de DI-box kortgesloten worden.

De uitgangsspanning van de versterker mag niet hoger dan 32V liggen, anders kan de DI-box overstuurd worden. Dit betekent maximaal 125W op een 8-Ω-luidspreker of 250W op een 4-Ω-luidspreker.

Plaats de schuifschakelaar ATT. (5) helemaal naar rechts in de stand "-40 dB", en eventueel bij laag volume in de middelste stand "-20 dB".

## 4.2 De doorvoeruitgang gebruiken

Wenst u het instrument signaal ook rechtstreeks naar de versterker te sturen, sluit de ingang van de versterker dan aan op de jack PAR. OUT (4). Op deze jack kan het signaal afgenomen worden dat rechtstreeks van het instrument komt.

**Opgelet!** De doorvoeruitgang is niet geschikt voor aansluiting van luidsprekers. Gevaar voor overbelasting!

*Deze gebruiksaanwijzing is door de auteurswet beschermd eigendom van MONACOR® INTERNATIONAL GmbH & Co. KG. Een reproductie – ook gedeeltelijk – voor eigen commerciële doeleinden is verboden.*

## 4.3 De gebalanceerde uitgang aansluiten

Sluit de XLR-jack OUTPUT (1) via een gebalanceerde kabel aan op een hooggevoelige ingang van het mengpaneel (bv. microfooningang).

## 4.4 Groundlift-schakelaar

Wanneer de groundlift-schakelaar (2) in de "OFF"-stand staat, is de massa van de ongebalanceerde ingang (3) verbonden met de massa van de gebalanceerde uitgang (1). Deze schakelaarstand moet vooraf ingesteld worden. Indien er zich toch een bromflus voordoet, plaats de schakelaar dan in de stand "ON". De massa tussen de ingang en uitgang wordt dan afgescheiden (galvanische scheiding).

## 5 Technische gegevens

Frequentiebereik: . . . . 15–30 000 Hz, ±0 dB

Ingangen

2 × 6,3 mm-jack: . . . 50 kΩ, ongebalanceerd

max. ingangspanning: . . . . . 32 V (d.w.z. 125 W op

8 Ω resp. 250 W op 4 Ω)

Uitgangen

2 × 6,3 mm-jack: . . . doorvoeruitgang,  
ongebalanceerd

2 × XLR: . . . . . 600 Ω, gebalanceerd

Transmissieverhouding: 10 : 1

Toegelaten omgevings-  
temperatuurbereik: . . . 0–40 °C

Afmetingen

(B × H × D): . . . . . 148 × 50 × 130 mm

Gewicht: . . . . . 850 g

Wijzigingen voorbehouden.

